

**Kommuniqué über den Besuch einer Delegation
der Partei der Afrikanischen Unabhängigkeit
„Portugiesisch“-Guineas und der Kapverdischen Inseln**

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte in der Zeit vom 9. bis 17. November 1968 eine Delegation der Partei der Afrikanischen Unabhängigkeit „Portugiesisch“-Guineas und der Kapverdischen Inseln (PAIGC) in der Deutschen Demokratischen Republik. Der Delegation gehörten der Generalsekretär der PAIGC, Genosse Amilcar Cabral, das Mitglied des Politbüros der PAIGC Genosse Carlos Correira und das Mitglied des Politbüros der PAIGC Genosse Casco Cabral an.

Zwischen der Delegation der PAIGC und einer Delegation des Zentralkomitees der SED, der die Genossen Gerhard Grüneberg, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, Rudi Guttman, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen beim Zentralkomitee, und Wolfgang Schüller, Sektorleiter in der Abteilung Internationale Verbindungen beim Zentralkomitee, angehörten, fand ein Meinungsaustausch über die Politik der SED zur Schaffung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR und den Kampf der PAIGC zur Erlangung der Unabhängigkeit, den Kampf beider Parteien gegen die imperialistische Globalstrategie, für den Frieden und die Festigung der Zusammenarbeit der PAIGC und der SED sowie der Einheitsfront aller antiimperialistischen Kräfte statt.

Die PAIGC brachte ihre Anerkennung für die schöpferische Politik der SED und die Leistungen der Werktätigen der DDR bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems *des* Sozialismus zum Ausdruck und bezeichnete dies als wirksamen Beitrag für die Stärkung der Kräfte des Friedens, der nationalen Befreiung und des Sozialismus in der weltweiten Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus.

Die Delegation der PAIGC versichert die SED der Solidarität der